



Aufgenommen in Eggendorf (SMT), 22.12.2017

Art design: Peter Kreißl

Tonbearbeitung: Peter Kreißl

<http://peterkreissl.ibk.me/>



*PK recordings*  
2017



### Der Klavierspieler – Peter Kreißl (geb. 1978, Guatemala City)

Ich begann mit Klavierunterricht als ich ungefähr 12 Jahre alt war. 5 Jahre lang begleitete mich Elisabeth Kallinger. Ich verdanke ihr gutes Fingertraining und das Erlernen der Grundfertigkeiten. Ich scheiterte jedoch am kontinuierlichen Üben da ich schon früh Freude am Improvisieren fand und aus jeder zu erlernenden Partitur sofort eigene Musik machte.

Irgendwann zwischen Gymnasium Oberstufe und Studium zog es mich mehr zum Gesang und ich nahm Stimmbildung. Über die Chormusik und die Liebe zu alten Instrumenten aus Holz fand ich zurück zum Klavier. Aus dem gemeinsamen Traum einen Flügel ins Haus anzuschaffen wurde eine neue Leidenschaft – das Schaffen von Musik auf einem altertümlichen Instrument dessen Klang einzigartig ist und sich deutlich vom heute gewohnten Pflichtklang der bekannten Klavierbauer (Yamaha, Bösendorfer, Steinway etc.) abhebt.



### Worte eines Spaziergängers – zu den Werken dieser Sammlung

Inspiziert durch sowohl klassische als auch zeitgenössische Musik, vorwiegend durch Choralwerke, (um ein paar zu nennen: Chopin, Eriks Ešenvalds, Brahms, Mozart, Ligeti, Tomás Luis de Victoria, Ludovico Einaudi, Puccini, u.v.m) setze ich Tagesstimmungen, Eindrücke, Gefühle, Wetterphänomene, das Lachen meiner Kinder oder gar einen normalen Arbeitstag musikalisch um.



Die musikalischen Einfälle kommen unverhofft und fließen förmlich durch meine Hände in das Instrument. Ein aktives Lenken der Melodien findet sehr selten statt da die spontane Improvisation in Ihrer Freiheit ungebremst fließen soll. Der künstlerische Eingriff besteht darin, sich die Stücke einigermaßen zu merken und reproduzieren zu können und sie im weiteren Schritt aufzunehmen und thematisch in einen Kontext zusammenzufassen.



Der Titel richtet sich nach einem Thema der Jahre 2016-17 das mich am stärksten, im wahrsten Sinne des Wortes, bewegt hatte. „Lass uns gehen“ spannt den Bogen über viele Spaziergänge durch mein nun bewegtes Leben vieler Eindrücke. Meine Musik ist progressiv, sie verharrt selten auf einem Ton oder selten in einer Tonart, und ist somit mein Spiegelbild.

Viel Spaß beim gemeinsamen Spaziergang mit mir durch mein Leben,  
Dein Peter Kreißl

Besuch mich auf soundcloud: [https://soundcloud.com/peter\\_kreissl](https://soundcloud.com/peter_kreissl)



## Das Instrument



Ein Flügel der Firma J. Czapka's Sohn (Jacob Czapka (gegr. 1842), Wien; dessen Sohn, ebenfalls Jakob, hatte offenbar die Firma übernommen)  
Der volle Wortlaut: J. Czapka's Sohn Kaiserlicher und Königlicher Hofklavierfabrikant und Kammerlieferant – Wien; die Seriennummer deutet auf ein ungefähres Baujahr von 1860 hin. (Alter: 156 Jahre).

Bauart: Klavier – Flügel, Wiener Mechanik.

Auf Grund der Wiener Mechanik ist der Anschlag selbst eher hart und schwergängig, ist das Instrument jedoch einmal gut durchgestimmt entsteht ein warmer, honigartiger, in den Höhen sehr strahlender und in den Tiefen sehr sonorer metallischer Klang. Das Instrument wurde durch die Wiener Klavierschule und Peter Kreißl liebevoll restauriert und gestimmt.



3



4

### Track 1

#### Wolfgang Amadeus Mozart

(Mozart ist ein Must Have unter allen, die musikalisch vorankommen wollen, die besten Andantes aller Komponisten tragen Mozarts Vorbild in sich)

#### Sonate Nr. 16 C-Dur (Sonata facile, KV 545) 1. Satz



### Widmung

Dieses Album widme ich all jenen die ein Stück des Weges mit mir gegangen sind, insbesondere meine musikalischen Meister (Sheila, Thérèse, Jonathan, Elisabeth, Christine, Michael), einem Marathon-bluemchen, ganz besonders meiner Frau und meinen Kindern (Danke für Eure Geduld und das stundenlange Ertragen meiner Fingerübungen am Klavier), meinen Eltern die mich Klavierunterricht nehmen ließen, meinen lieben Chor Kolleginnen und Kollegen.

### Track 2

#### Frédéric Chopin

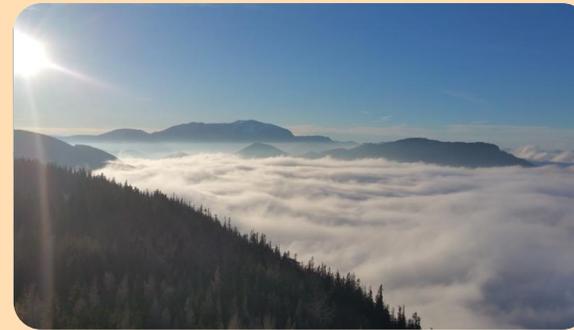
Dieser Komponist bringt den Musiker gerne zum Stolpern beim Vorangehen

#### Der Pfad zur Unendlichkeit

In c-Moll

freie Improvisation auf ein Thema eines Teiles (Marsch) aus einer Nocturne (deren Nummer mir nicht mehr einfallen möchte)

(Blick vom Waldegger-Haus / Hohe Wand, Jänner 2016)



### Track 3

*Peter Kreißl*

Dieser Komponist beschreitet eigene Wege

### **A grey Monday run**

Dis-Moll bis Cis-Dur, alles drin

freie Improvisation - die Laune eines Montag Morgens, vor der Arbeit, in der Erwartung totaler Hektik.

(Antigua Guatemala – Volcán de Agua im Hintergrund – 18. Juli 2010)



7

### Track 4

*Peter Kreißl*

### **Zwiegespräch zweier Schneeflocken auf Wanderung**

freie Improvisation in Fis-Dur (in Anlehnung an die Ski-Abfahrt Fis)



8

*Track 5*  
*Peter Kreißl*

**Für Sarah...**

ein uns bekannter Komponist widmete ebenfalls ein Stück einer Frau Eliese, ich habe mir ihre Tonart geklaut, - für Sarah, in a-Moll mit einer Note Fröhlichkeit.

In lieber Erinnerung und Dankbarkeit für das schöne Instrument!

**Sarah**

*Track 6*  
*Peter Kreißl*

**Zuversicht**

g-Moll

Nach oben mußt du blicken,  
gedrücktes, wundes Herz,  
dann wandelt in Entzücken  
sich bald dein tiefster Schmerz.

Froh darfst du Hoffnung fassen,  
wie hoch die Flut auch treibt.  
Wie wärest du denn verlassen,  
wenn dir die Liebe bleibt?

*Joseph Christian von Zedlitz (1790-1862)*  
*vertont durch Robert Schumann (1810-1856)*  
*in 4 Doppelhörige Gesänge, Op. 141: No. 3 (Zuversicht)*

